

Und der Engel sprach zu ihnen:

Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

*Lukasevangelium 2, 10–12; 2, 20
(Lutherbibel 2017)*

Aber der Engel sprach zu den Frauen:

Fürchtet euch nicht!

Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat.

Und sie gingen eilend weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen. Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach:

Seid gegrüßt! [...] Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen.

*Matthäusevangelium 28, 5 – 6.8 – 10
(Lutherbibel 2017)*

„Fürchtet euch nicht!“ ist der wohl am häufigsten wiederholte Satz in der Bibel. So zieht sich der Satz durch die ganze Heilige Schrift. Er entspringt einer fürsorglichen und den Menschen liebevoll zugewandten Einstellung. In dem Wissen, dass wir als Menschen Furcht empfinden vor Dingen, die uns ängstigen, weil wir sie nicht verstehen oder erfassen können.

„Fürchtet euch nicht!“ spannt auch einen Bogen von der Krippe bis zum Grab Jesu. Die Parallelen der beiden Perikopen sind unverkennbar:

Die Adressaten: Zur damaligen Zeit wenig geachtete Hirten und Frauen.

Die Verkündigung: Durch Engel als göttliche Himmelsboten.

Die Bezeugung der göttlichen Autorität: Der Heiland. Der Auferstandene.

Jesu Ankunft auf diese Erde: Durch Geburt als das Weihnachtsgeschehen.

Die Auferstehung von den Toten als Osterbotschaft.

Die Aufforderung: „Ihr werdet finden.“ bzw. „Kommt und sehet.“

Die Stätte: In der Futterkrippe und in der Grabkammer.

Die Persönlichen Begegnungen: Mit dem Kind in einer Krippe.

Mit Jesus Christus.

Die Auswirkung: Aus Furcht wird Freude.

Nach dem Erkennen: Lob und Preis Gottes und Verkündigung.